

Große Freude bei der Einbürgerungsfeier

52 Menschen erhielten in der Kreisverwaltung ihre Urkunde von Landrat Stefan Metzdorf

Für 52 Menschen aus dem Kreis Trier-Saarburg war es ein echter Grund zu feiern: Landrat Stefan Metzdorf überreichte ihnen in der vergangenen Woche in der Kreisverwaltung ihre Einbürgerungsurkunde – und damit die deutsche Staatsbürgerschaft.

„Ich gratuliere Ihnen herzlich und freue mich, dass Sie sich in unserem Landkreis wohl und heimisch fühlen“, sagte Landrat Metzdorf in seiner Begrüßungsrede. Er wünsche sich von allen, dass sie ihre Lebenserfahrung in die Gesellschaft einbringen, damit man den Kreis gemeinsam entwickeln könne.

Unterschiedliche Lebensgeschichten

Die Lebensgeschichten der neuen deutschen Staatsbürger:innen sind ganz unterschiedlich. In der vergangenen Woche wurden Menschen aus insgesamt 20 unterschiedlichen Ländern wie Syrien, Irland, Rumänien, den Philippinen und dem Libanon eingebürgert.

Einige von ihnen haben in ihrem Heimatland Krieg und Angst erlebt und wurden zur Flucht gezwungen. Andere sind wegen ihrer Arbeit oder der Liebe wegen nach Deutschland gezogen. Einige sind in Deutschland geboren und aufgewachsen. Für alle war die Einbürgerung aber ein großer Schritt, denn sie haben sich aktiv für die damit verbundenen Rechte und Pflichten entschieden.



Somayeh Ameri-Sefideh (r.) erhielt die Einbürgerungsurkunde gemeinsam mit ihrem Mann Masoud Kahvandnia und der Tochter Setayesh. Landrat Metzdorf und die Migrationsbeauftragte des Kreises, Avin Youssef, gratulierten.

Ob für Familien, Ehepartner oder Einzelpersonen – die Staatsangehörigkeit eines anderen Landes anzunehmen ist ein nicht zu unterschätzender Schritt – auch mit zahlreichen formalen Notwendigkeiten.

Voraussetzungen sind vielfältig

Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind vielfältig. Neben den Sprachkenntnissen muss unter anderem ein Einbürgerungstest erfolgreich bestanden werden. Weitere Voraussetzung ist die finanzielle Sicherung des Le-

bensunterhalts. Auch das Bekenntnis zu freiheitlich-demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes wird verpflichtend in Form eines Eids bei der Einbürgerungsfeier abgelegt.

Rund 250 Einbürgerungen pro Jahr

Eine Einbürgerung muss bei der für den Wohnort zuständigen Verwaltung beantragt werden. Im Kreis Trier-Saarburg ist das die Einbürgerungsbehörde in der Kreisverwaltung. Rund 250 Menschen werden pro Jahr im Kreis eingebürgert.

Weiteres:

- Seite 2 | Kreis unterstützt Familienkarte
- Seite 3 | Auftakt der Gewaltpräventionswochen
- Seite 5 | Unternehmerinnen der Region vernetzen sich
- Seite 7 | Woche der Medienkompetenz startet
- Seite 8-9 | Stellenausschreibungen

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Gemeinsam für alle Familien im Land Kreis unterstützt Familienkarte / Unternehmen der Region gesucht

In einigen Kommunen und Städten ist die Familienkarte vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration bereits an den Start gegangen. Sie bietet eine breite Palette an Vergünstigungen und Angeboten von regionalen Unternehmen. Der Landkreis Trier-Saarburg möchte die Umsetzung der Familienkarte ebenfalls unterstützen und den Familien im Kreis und ganz Rheinland-Pfalz ermöglichen, die Vielfalt der hiesigen Angebote kennenzulernen. Lokale Unternehmen, Vereine oder öffentliche Einrichtungen sind eingeladen, Kooperationspartner zu werden.

Die Familienkarte ist ein Zeichen der Wertschätzung für Familien in ihrer ganzen Vielfalt. Die Karte soll dabei helfen, sie zu entlasten und zu informieren. Familien in Rheinland-Pfalz mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren können die Karte erwerben unter www.familienkarte.rlp.de/ueber-die-karte

Bereits eingeführt ist das Konzept in den Landkreisen Kaiserslautern, Mayen-Koblenz sowie den Städten Koblenz und Ludwigshafen, wo bereits viele Kooperationspartner gefunden wurden. Das Ziel ist es, die Familienkarte bis 2025 in ganz Rheinland-Pfalz zu etablieren.

Neben dem Landkreis Trier-Saarburg bereitet unter anderem auch der Kreis Cochem-Zell und die Stadt Trier die Einführung vor.

Grundsätzlich werden Kooperationspartner in vielen verschiedenen Bereichen des Lebens gesucht, sei es aus den Feldern Einkauf und Service, Beratung, Hilfe, Aktivitäten und Erlebnisse oder Kultur. Besonders erwünscht sind Unternehmen mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit.

Das Projektbüro der Familienkarte Rheinland-Pfalz in Mainz steht allen Interessierten gerne beratend zur Seite. Information, auch zur Registrierung finden sich unter www.familienkarte.rlp.de/registrierung-partner-uebersicht



Die Familienkarte des Ministeriums ist bereits erhältlich.

Neue Leitung des Gesundheitsamtes Sabine Becker folgt auf Dr. Harald Michels



Neue Leitung im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung: Sabine Becker hat die Regie des Gesundheitsamtes Trier-Saarburg übernommen. Die Ärztin tritt die Nachfolge von Dr. Harald Michels an, der das Amt mit Sitz in der Paulinstraße 60 in Trier 27 Jahre geleitet hat. Sabine Becker erhielt von Landrat Stefan Metzdorf nun die Ernennungsurkunde mit Wirkung zum 1. Juli 2023. Er bedankte sich bei Sabine Becker für die Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe für die rund 260.000 Einwohner:innen des Landkreises und der Stadt Trier zu übernehmen. Das Foto zeigt sie gemeinsam mit (v.l.) Amtsarzt Horst van Hees, Landrat Stefan Metzdorf, Verwaltungsleiter Norbert Mehrfeld, Geschäftsbereichsleiter Christoph Fuchs, dem scheidenden Leiter Dr. Harald Michels und Amtsarzt Christoph Bartz.

112-Fehlanrufe Android-Update empfohlen

Derzeit kommt es zu einer erheblichen Anzahl von Fehlanrufen unter der Notrufnummer 112. Diese werden nach aktuellem Kenntnisstand durch ein Android-Update (Android 13) aus dem vergangenen Jahr verursacht. Hierdurch kann es vorkommen, dass das Mobiltelefon, häufig unbemerkt vom Nutzer, einen automatischen Notruf absetzt.

Aktuell werden die Leitstellen täglich mit bis zu 200 „Fehlanrufen“ je Leitstelle belastet. Auch die Integrierte Leitstelle Trier in Verantwortung der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist davon betroffen.

Jeder dieser Fehlanrufe muss durch einen Leitstellendisponenten bearbeitet werden, was zu einem erheblichen Mehraufwand führt und im schlimmsten Fall zu einer verzögerten Bearbeitung von realen Notrufen führen kann.

Aus diesem Grund sollten Android-Mobiltelefone schnellstmöglich aktualisiert werden, da dieser Fehler in einem aktuellen Software-Update behoben ist.

Kreisverwaltung geschlossen

Wegen einer internen Veranstaltung ist die gesamte Kreisverwaltung in Trier in dieser Woche am Donnerstag (29. Juni) für den Publikumsverkehr geschlossen. Dies betrifft das Haupthaus am Willy-Brandt-Platz, die Nebenstellen in der Metternichstraße sowie das Gesundheitsamt in der Paulinstraße.

Deutschland schreibt

Anna Düpre, Schülerin der MSS 11 am Gymnasium Hermeskeil, gewann das Finale des Rechtschreibwettbewerbs „Trier schreibt!“, womit sie sich für die Teilnahme am Bundesfinale „Deutschland schreibt!“ qualifiziert hat. Dort hat sie nun den hervorragenden dritten Platz in der Kategorie „Schüler:innen“ mit dem Text „Kein Laisser-faire im Meer!“ erzielt. „Die Art und Weise, wie Inhalt und Rechtschreibung sowohl im Diktat als auch in dem Vortrag miteinander verknüpft wurden, hat mich sehr begeistert“, sagte Anna.

Wie man Gewalt unter jungen Menschen vorbeugen kann

Fachtag für sozialpädagogische Fachkräfte / Auftakt der Präventionswochen

Kann man Gewalt unter jungen Menschen vorbeugen, indem man Rangeln und Toben unter ihnen zulässt? Das muss kein Widerspruch sein, meint Peter Hebeisen vom Kraftprotz Bildungsinstitut ich-du-wir. In seinem Vortrag am sozialpädagogischen Fachtag im Rahmen der Gewaltpräventionswochen des Kreises Trier-Saarburg und der Stadt Trier referierte er über den Nutzen von Körperlichkeit und sportlichen Wettkämpfen. Der Tag wurde komplettiert durch Best-practice Beispiele aus der pädagogischen Arbeit in der Region und drei Workshops am Nachmittag.

Peter Hebeisen erklärte, dass die Energie sich bei jungen Menschen – vor allem bei Jungen – häufig wie bei einem Staudamm sammelt. Irgendwann breche sie sich in gewaltsamen Auseinandersetzungen Bahn. So sei es besser, sich in Kämpfen in einem kontrollierten Feld auszutoben und somit auch den Spaß an der Körperlichkeit bei Kindern zu fördern.

Drei praktische Workshops

Am Nachmittag konnte der Referent die behandelte Theorie in einem Workshop in die Tat umsetzen. Dort ging es um den „Inneren Schiedsrichter“ und wie Kinder und Jugendliche dabei unterstützt werden können, Spielregeln einzuhalten oder Grenzüberschreitungen direkt zu bemerken.

Im Workshop „Kooperatives Kämpfen als erlebnispädagogischer Ansatz“ hat



Die Fachkräfte lernten in den Workshops, wie spielerische Wettkämpfe Kinder und Jugendlichen helfen können, Stress abzubauen.

Andreas Puschnig von der Erlebniswerkstatt Saar verschiedene Spiele und Übungen vorgestellt, wie einen „Bataka Fight“ oder einen Vertrauenskreis.

Außerdem zeigte Sylvia Romeyke von der Kampfsportakademie Trier/Föhren, wie man Kickboxen und andere Kampfsportarten auch als pädagogisches Instrument nutzen kann. Vor allem die Stärkung des Selbstbewusstseins und der kontrollierte Abbau von Energie durch den Kampfsport können als wichtiges Ergebnis festgehalten werden.

Insgesamt stieß der Fachtag mit über 40 Teilnehmer:innen auf eine gute Resonanz. Der Vortrag und die Workshops wurden sehr positiv aufgenommen und es fand ein konstruktiver Austausch unter den Fachkräften statt. Im Rahmen der Gewaltpräventionswochen finden in

der kommenden Zeit noch weitere vielfältige Veranstaltungen statt, die nicht nur von Fachkräften, sondern auch von Familien besucht werden können. So werden etwa verschiedene Filmvorführungen oder auch ein Theaterstück zum Umgang mit Social Media angeboten. Das vollständige Programm der Gewaltpräventionswochen findet sich auch auf www.trier-saarburg.de

Der Fachtag im Rahmen der Gewaltpräventionswoche wurde gefördert durch den Kreis Trier-Saarburg, die Stadt Trier, das Ministerium für Bildung und das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum Mainz des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung. Organisiert wurde er von Annette Hoff von der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral und Charlotte Beyer von der Fachstelle Jugendschutz in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg.



Dieses Bild aus der Ausstellung in der Kreisverwaltung zeigt, wie Bewohner:innen aus Bangladesh auf einer durch Erosion zerstörten Straße stehen.

Ausstellung in der Kreisverwaltung

Die Ausstellung im Rahmen der Reihe „BlickRichtung: Klima“ ist erfolgreich in der Kreisverwaltung in Trier eröffnet worden. Sie zeigt in über 30 Fotografien die beeindruckenden und zugleich erschreckenden Auswirkungen des Klimawandels und kann von allen Interessierten während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros erlebt werden. Neben der Ausstellung finden in der kommenden Woche außerdem zwei Fachvorträge statt (mehr dazu auf Seite 5 der *Kreis-Nachrichten*).



Der Bauausschuss besichtigte unter anderem den Ausbau der Ortsdurchfahrt Merzkirchen in der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell.

Ein Tag zwischen Kreisstraßen und Schulgebäuden

Ausschuss machte sich vor Ort ein Bild von Bauprojekten

Der Bauausschuss berät und entscheidet über vielfältige Bauprojekte im Kreis. Um sich vor Ort ein Bild machen zu können, findet einmal im Jahr eine Fahrt zu ausgewählten Kreisstraßen und Schulgebäuden statt. In der vergangenen Woche waren die Mitglieder gemeinsam mit Landrat Stefan Metzdorf und Vertretern der Kreisverwaltung sowie dem Landesbetrieb Mobilität im Saargau unterwegs.

Straßen werden saniert

Zahlreiche Bauprojekte laufen derzeit an den Kreisstraßen – mal kommen neue dazu, dann werden andere fertiggestellt. Im Rahmen der letzten Bauausschusssitzung wurden daher geplante, aktuelle und fertige Maßnahmen besichtigt.

Die Bundesstraße 419 führt entlang der Obermosel Richtung Wehr. Dieser Ortsteil der Gemeinde Palzem ist durch die Kreisstraße 110, die auch durch den Ort selbst führt, an zwei Stellen an die Bundesstraße angeschlossen. Beide Abschnitte sollen noch in diesem Jahr saniert werden.

Ein Abschnitt inklusive der Ortsdurchfahrt wird wie vom Gesetzgeber gefordert anschließend abgestuft. Damit übernimmt dann die Ortsgemeinde die Baulast, das heißt, dass sie für den

Bauerhalt und künftige Sanierungen zuständig wird.

Zweiter Stopp war Dilmar – ein weiterer Ortsteil von Palzem. Landrat Metzdorf besichtigte hier gemeinsam mit dem Bauausschuss die gerade fertiggestellte Kreisstraßen K111 und K114. Diese Verbindungsstrecke nach Palzem konnte nun wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Zurzeit im Bau befindet sich die Ortsdurchfahrt Merzkirchen. Die Strecke wird umfassend ausgebaut – inklusive Arbeiten beispielsweise an Wasserrohren, die von den Werken der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell neu verlegt werden. Die Arbeiten laufen seit rund neun Monaten und werden rund 1,2 Millionen Euro kosten. Der Kreis wird davon etwa 680.000 Euro tragen.

Letzter Stopp des Tages war das Schulzentrum Saarburg – bestehend aus der Realschule plus und der Berufsbildenden Schule. Gemeinsam mit Vertretern der beiden Schulleitungen und dem Gebäudemanagement der Kreisverwaltung machten sich die Mitglieder des Bauausschusses bei einem Rundgang ein Bild von den beiden Schulgebäuden.

Weitere Informationen zu dem Schulbauprojekt gibt es in einer der kommenden Ausgaben der *Kreis-Nachrichten*.

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung ÖPNV-Ausschuss

Der Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr wurde zu einer Sitzung einberufen für

Dienstag, 11.07.2023, 17:00 Uhr
in den Sitzungssaal der
Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 12.07.2023

2. Sonstiges / Verschiedenes
Öffentlicher Teil

3. Mitteilungen des Vorsitzenden

4. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 12.07.2023

5. Korrektur der Niederschrift vom 14.03.2023 (TOP 2 ÖPNV Sonstiges/ Verschiedenes)

6. Verlängerung der Betrauungserweiterung der SWT Stadtwerke Trier Verkehrs-GmbH mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zur Sicherstellung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

7. Sonstiges / Verschiedenes

Trier, 21.06.2023

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzdorf, Landrat

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß § 45 Kommunalwahlgesetzes i.V.m. § 66 der Kommunalwahlordnung wird hiermit bekannt gegeben, dass der auf dem Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union (CDU) bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 in den Kreistag des Kreises Trier-Saarburg gewählte Herr Martin Alten, Mandern sein Kreistagsmandat niedergelegt hat.

Als Nachfolger habe ich den nach dem Wahlergebnis auf dem Wahlvorschlag der CDU nächstfolgenden Bewerber Herrn Sascha Hermes, Leiwern, für den Rest der am 01. Juni 2019 begonnenen fünfjährigen Wahlperiode berufen.

Trier, den 26.06.2023

Der Landrat
Stefan Metzdorf

Unternehmerinnen der Region vernetzen sich

Austausch beim Frühstück in der Kreisverwaltung / Themen: Work-Life-Balance und Multi-Tasking

Kampf um Fachkräfte, Work-Life-Balance und Multi-Tasking – um diese Themen ging es im neunten Unternehmerinnenfrühstück der Region, das im Sitzungssaal der Kreisverwaltung stattgefunden hat.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Angelika Mohr begrüßte die Frauen: „Wir sind heute hier zusammengekommen, um zu Netzwerken und uns auszutauschen. Denn es ist wichtig, dass wir uns als Frauen gegenseitig unterstützen und über die Hürden reden, die Unternehmerinnen auch heute noch zu bewältigen haben.“

„Wir müssen die bestehenden Strukturen aufbrechen und neue an ihre Stelle setzen, sodass Mann und Frau gleichberechtigt im Arbeitsalltag vertreten sind“, so Landrat Stefan Metzdorf. „Auch wir im Kreis wollen dieses Problem aktiv angehen und versuchen so beispielsweise mehr Frauen in Führungspositionen zu besetzen und diese auch als Teilzeitstellen zu ermöglichen.“

Talk mit Improvisationstheater

Nach einem Sektempfang startete das Improvisationstheater mit einem humorvollen Impro-Act auf Zuruf. Alex



Landrat Stefan Metzdorf (vorne links) und die Gleichstellungsbeauftragte Angelika Mohr (vorne rechts) begrüßten die Unternehmerinnen zum Frühstück.

xandra Salker, selbst Unternehmerin im Bereich Coaching und Beratung, führte in angenehmer Frühstücksatmosphäre durch die rege Diskussion mit dem Ziel, gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die besprochenen Themen und Ergebnisse wurden von den Akteur:innen des Improvisationstheaters SponTat aufgegriffen und unterhaltsam umgesetzt.

Die Unternehmerinnen kamen aus vielen verschiedenen Branchen wie dem Handwerk, der Kunst, dem Rechtswesen oder der Unternehmensberatung. Dennoch gab es viele Gemeinsamkeiten unter den selbständigen Frauen. Es wurde über Alltagsprobleme, die Vereinbarkeit

von Unternehmensführung und Familie und die Hürden der Selbständigkeit gesprochen. Aber auch der Fachkräftemangel, der viele Branchen betrifft, war ein großes Thema.

Die Veranstaltung wurde von allen Teilnehmerinnen als gewinnbringend empfunden. In geselliger Runde fand ein produktiver Austausch unter den Frauen statt. Das Unternehmerinnenfrühstück ist eine Initiative der Gleichstellungsbeauftragten der Region Trier und findet jedes Jahr in einem anderen Landkreis der Region statt. Die Veranstaltung in der Kreisverwaltung in Trier fand in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Trier-Saarburg statt.



Seit 2014 leitete er die Volkshochschule (VHS) in Leiwien - nun wurde Karl Heinz Päulgen (2.v.l.) von Landrat Stefan Metzdorf verabschiedet. Während seiner ehrenamtlichen Funktion in all den Jahren hat er die VHS in der Ortsgemeinde in der Verbandsgemeinde Schweich fest verankert. Besonders am Herzen lagen ihm die Deutschkurse für Flüchtlinge und Asylbewerber:innen. Außerdem hat er Sport- und Entspannungskurse ins Programm eingebunden, die große Resonanz fanden. Das Angebot der VHS wurde nicht nur von den Bürger:innen in Leiwien, sondern auch aus den Nachbargemeinden sehr geschätzt. Der Landrat bedankte sich für das große Engagement von Karl Heinz Päulgen, der das Amt aus persönlichen Gründen aufgegeben hat. Es sei ihm eine Ehre gewesen, für die VHS in Leiwien wirken zu können, sagte Päulgen. Auch die Leiterin der Kreisvolkshochschule, Judith Waibel (l.), und Sabine Bintz, Leiterin der VHS Schweich, dankten dem Leiwener für sein jahrelanges Wirken.

Vorträge über den Klimawandel

Im Rahmen der Reihe „BlickRichtung: Klima“ des Kulturreferates Trier-Saarburg finden in der kommenden Woche zwei Fachvorträge in der Kreisverwaltung statt. Am 5. Juli um 19 Uhr wird Prof. Dr. Günther Heinemann von der Universität Trier über die Polargebiete im Klimawandel referieren. Heinemann wird einen Überblick über seine eigenen Forschungsprojekte in der Arktis geben und eindrucksvolle Bilder über das „Ewige Eis“ zeigen. Am 7. Juli um 18 Uhr werden Dr. Daniel Molitor und Gerd Permesang über die Auswirkungen der globalen Erwärmung auf den regionalen Weinbau sprechen. Die Teilnahme ist kostenlos. Für beide Vorträge wird um Anmeldung gebeten an: judith.waibel@trier-saarburg.de, Tel. 0651-715427.

Gemeindeschwester^{plus} ist eine echte Erfolgsnummer

Land Kooperationspartner / Kostenfreies Angebot für ältere Menschen

Als eine echte Erfolgsnummer zeigt sich das Programm Gemeindeschwester^{plus}, das im Kreis in den drei Verbandsgemeinden Hermeskeil, Ruwer und Konz verortet ist. Seit August 2022 ist Dominique Redeligh in den Räumen Hermeskeil und Ruwer aktiv. Angela Veneziano hat im Oktober ihren Dienst in der VG Konz aufgenommen.



bliebt, bei dem der Kreis Trier-Saarburg und das Land miteinander kooperieren.

Das Landesprogramm trägt dazu bei, die Unterstützungsangebote für die älteren Bürgerinnen und Bürger weiter zu stärken – all dies auch mit dem übergreifenden Ziel, dass Senior:innen solange wie möglich zuhause leben können. So geht es darum, in den beteiligten Räumen sozialraumbezogen eine bedarfsgerechte Infrastruktur zu initiieren und weiterzuentwickeln, die die Selbständigkeit älterer Menschen stärkt.

Das niedrigschwellige, kostenfreie, neutrale und präventive Beratungsangebot wird sehr gut angenommen. Zusammen können die beiden Fachkräfte inzwischen bereits über 500 Beratungskontakte verbuchen - entweder in Form von Hausbesuchen oder telefonischen Gesprächen. Darüber hinaus entwickeln sie Netzwerke weiter und bauen Strukturen auf, die sich speziell an ältere Menschen wenden, die zuhause leben und (noch) nicht pflegebedürftig sind. Damit hat sich das Programm Gemeindeschwester^{plus} im Landkreis Trier-Saarburg fest eta-

Dem Leitgedanken des Landesprogramms des frühzeitigen, präventiven Kümmerns und der Gemeinwesenarbeit wird dabei Rechnung getragen. Neben dem Erhalt der Selbständigkeit der Zielgruppe steht auch die soziale Teilhabe der/des Einzelnen und damit die Vermeidung von Vereinsamung im Alter im Fokus.

Der Kreis Trier-Saarburg setzt das Landesprogramm in bester Zusammenarbeit mit den beteiligten Verbandsgemeinden

und den beiden Anstellungsträgern der Gemeindeschwestern - dem Caritasverband Trier und dem DRK Kreisverband Trier-Saarburg - um. Das Land finanziert das Projekt zunächst bis zum Ende des Jahres 2024. Das Land hat aber signalisiert, die Personalkosten danach ebenfalls zu übernehmen. Unter dieser Voraussetzung steht der Landkreis einer Einrichtung der beiden Stellen direkt beim Kreis offen gegenüber. Auch in Zukunft kann der Landkreis Trier-Saarburg daher im Sinne der älteren Menschen die Angebotsstruktur weiterentwickeln und setzt dabei auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium in Mainz.

Darüber hinaus hat der Kreis auch eigene Präventionsangebote, die sich an ältere Menschen wenden. So ist unter anderem das Projekt LebensgestALTER auf den Weg gebracht worden, bei dem neben der Prävention die Gesundheitsförderung für ältere Menschen im Fokus steht. Im Rahmen des Projektes findet eine intensive Vernetzung mit den Gemeindeschwestern statt.

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Maßnahme: **Schülerbeförderung**

Leistungen: Schülerbeförderungen aus verschiedenen Orten im Landkreis Trier-Saarburg zur Levana-Schule in Schweich; Don-Bosco-Schule in Wiltingen sowie Meulendorf-Schule in Schweich und zurück

Ausführungszeitraum: **ab 04. September 2023**

Die Vergabeunterlagen können auf dem Vergabeportal Subreport Verlag Schawe GmbH unter dem folgenden Link <https://www.subreport.de/E34839239> ab Freitag, dem 30. Juni 2023 ab 9 Uhr kostenlos heruntergeladen werden.

Angebotsabgabe: **20. Juli 2023, 9 Uhr**

nur auf elektronischem Weg über das Vergabeportal Subreport Verlag Schawe GmbH

Ende der Bindefrist: **31. Juli 2023**

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie auf dem Vergabeportal <https://www.subreport.de/E34839239>.

Trier, den 22. Juni 2023

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Abt. 10 / Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Amtliche Bekanntmachung

Die vom Jugendhilfeausschuss des Landkreises Trier-Saarburg in der Sitzung am 23.05.2023 beschlossenen Vorschlagslisten für die Wahl der Jugend-schöffen aus den Amtsgerichtsbezirken Trier, Hermeskeil und Saarburg für die Geschäftsjahre 2024 – 2028 liegen in der Zeit vom 03.07.2023 bis 10.07.2023 während der Dienststunden bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Abteilung 7 - Jugendamt (Referat 74 – Wirtschaftliche Jugendhilfe), Metternichstraße 33a, 54292 Trier, Zimmer 120 (Etage 1) zu jedermanns Einsicht aus. Einsprüche gegen die Vorschlagsliste können im Anschluss an die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 11.07.2023 bis 18.07.2023 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Abteilung 7 (Zimmer 120), Metternichstraße 33a, 54292 Trier, erhoben werden.

Trier, den 06.06.2023

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Stefan Metzdorf, Landrat

Woche der Medienkompetenz startet

Auftaktveranstaltung im Balthasar-Neumann-Technikum / Landesweit über 160 Aktionen geplant

Medienkompetenz vor Ort sichtbar zu machen – das ist das Ziel der vierten Woche der Medienkompetenz (WMK), die vom 3. bis 9. Juli in ganz Rheinland-Pfalz stattfindet. Los geht die landesweite Aktionswoche in diesem Jahr am kommenden Montag (3. Juli) im kreiseigenen Balthasar-Neumann-Technikum (BNT) in Trier. Interessierte können sich neben einer Vielzahl an digitalen Angeboten auch für Veranstaltungen im Landkreis und der Stadt anmelden und so ihre Medienkompetenz vor Ort stärken.

In der Auftaktveranstaltung werden Projekte aus dem innovativen und vielfach ausgezeichneten MINT-Profil (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) des Balthasar-Neumann-Technikums präsentiert. Die Deutsch-Französische Kindertagesstätte der Stadt Trier, die seit 2021 als eine von zehn Einrichtungen in Rheinland-Pfalz am Landespiplotprojekt MedienBUNT teilnimmt, gibt Einblick in das Projekt „Von der Kakaofrucht zur Schokolade“ in Kooperation mit medien+bildung.com, einer Tochter der Medienanstalt Rheinland-Pfalz. Vor Ort sind die rheinland-pfälzische

Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig, Landrat Stefan Metzdorf, Markus Nöhl als Weiterbildungsdezernent der Stadt Trier, BNT-Schulleiter Dr. Michael Schäfer, Harald Jacob vom Medienzentrum Trier und Dr. Marc Jan Eumann, Direktor der Medienanstalt Rheinland-Pfalz.

Die Bandbreite der landesweit über 160 Aktionen ist für alle Altersklassen ist groß: Die WMK lädt Bürger:innen ein, einen kompetenten Umgang mit digitalen Medien zu erlernen – in der Schule, im Berufsleben, im Ruhestand, in der Freizeit und im Alltag. Gemeinsam können die Teilnehmenden neue Trends, Ideen und Herausforderungen der digitalen Welt erforschen und diskutieren. Eine Anmeldung zu den offenen und in der Mehrzahl kostenfreien Veranstaltungen der WMK ist für Interessierte online möglich unter www.wmk-rlp.de.

Vielfältige Angebote im Kreis

Virtuell reisen, Radio und Fernsehen selbst gestalten oder Online-Training im Sport ausprobieren: Auch vor Ort im Landkreis Trier-Saarburg und in Trier

können Bürger:innen während der WMK aus einem bunten Programm das für sie passende Angebot aussuchen. Aktionen geplant haben etwa das Bildungs- und Medienzentrum der Stadt Trier, das Bildungswerk des Landessportbundes Rheinland-Pfalz, das Mehrgenerationenhaus Saarburg-Kell, der OK54 Trier, das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz mit „Stark im Netz“, RPR1., die Selbsthilfegruppe „Wortsalat“ der Stadt Trier und die Volkshochschule Trier.

Die landesweite Aktionswoche ist eine Initiative der Medienanstalt Rheinland-Pfalz, des Ministeriums für Bildung Rheinland-Pfalz und des Pädagogischen Landesinstituts und wird von zahlreichen Partner:innen unterstützt.

Bei der WMK vernetzen sich Akteure in allen Kreisen, Städten und Gemeinden in Rheinland-Pfalz, um das vielfältige Engagement vor Ort für mehr Medienkompetenz sichtbar zu machen. Weitere Informationen zur WMK und die Möglichkeit zur Aktions-Anmeldung finden Interessierte unter www.wmk-rlp.de.



Unter dem Motto „Lust auf Vielfalt? Pflege – bunter als die Farbpalette“ zeigt die Pflegefachschule des Kreiskrankenhauses Saarburg am 6. Juli von 13.30 bis 17 Uhr bei einer Rallye durch das Krankenhaus und Seniorenzentrum, wie vielseitig und interessant dieser Beruf ist. An Stationen wie „Einblick und Action im OP“, „Ist sauber wirklich sauber?“, „Hilfe, es brennt! Wie evakuere ich?“, „Rette Leben- Reanimation“, „Mobil oder immobil – selbst erfahren“ und vielem mehr, erhalten interessierte Schüler:innen Einblick in den Klinikalltag. Beim meet & greet in der Pflegefachschule kann man sich informieren und direkt bewerben. Weitere Infos zur Pflegefachschule unter www.kh-saarburg.de

Stellenangebot des Naturparks

Der Zweckverband Naturpark Südeifel sucht eine Fachkraft für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Stelle wird in Teilzeit angeboten. Nähere Informationen für Interessierte finden sich im Internet unter www.naturpark-suedeifel.de. Die Stelle soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt werden.

Sprechstunde der Beauftragen

Avin Youssef ist die Beauftragte für Migration und Integration des Landkreises Trier-Saarburg und bietet für die vielfältigen Anliegen von Migrant:innen regelmäßig Sprechstunden an.

Die nächste Sprechstunde findet am 3. Juli von 8.30 bis 10 Uhr in der Kreisverwaltung in Trier in Raum 113 statt. Die Anmeldung zur Sprechstunde erfolgt per Mail an avin.youssef@gmail.com oder telefonisch: 0157-58946194.

Stellenausschreibung

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist in der Abteilung 16/Zentrale Dienste und Digitalisierung und dort im Referat 161/Zentrale Dienste, Organisation, Bürgerbüro zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Mitarbeiter:in (m/w/d) in der Poststelle

in Vollzeit zu besetzen.

Aufgaben:

- Postabfertigung in der zentralen Poststelle
- Steuerung der Posteingänge und –ausgänge sowie Postverteilung (auch in elektronischer Form)
- Scan-, Druck- und Kopierarbeiten
- Pfortendienste
- Kurierfahrten
- Mitarbeit im Bereich Facility Management (je nach Bedarf)

Die beschriebenen Aufgaben sind am Dienort Trier an den Standorten „Willy-Brandt-Platz 1“ (Haupthaus) sowie in der Nebenstelle „Metternichstraße 33a“ zu erbringen.

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene dreijährige Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf im kaufmännischen Bereich oder im Bereich der öffentlichen Verwaltung
- PC-Kenntnisse
- körperliche Belastbarkeit (u. a. Heben von Lasten über 20 kg)
- sicheres und kundenfreundliches Auftreten
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitschaft, den privaten PKW gegen entsprechende Vergütung für dienstliche Zwecke zur Verfügung zu stellen

Wir bieten:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 5 TVöD (VKA)
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich. In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Florian Berens, Tel. 0651/715-16699 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) wird erbeten bis zum **9. Juli 2023** über unser Onlinebewerbungsportal auf www.trier-saarburg.de/jobs.

Öffentliche Ausschreibung

Bauherr:

Landkreis Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Maßnahme:

Sanierung Schulzentrum Konz, 4. Bauabschnitt

Leistungen/Gewerke

BA-4-5a Sanitäranlage nach DIN 18381
<https://www.subreport.de/E85814677>
BA-4-6a Lüftungsanlage nach DIN 18379
<https://www.subreport.de/E22418688>

Ausführungszeitraum

BA-4-5a Sanitäranlage nach DIN 18381
44.KW 2023-07.KW 2025
BA-4-6a Lüftungsanlage nach DIN 18379
44.KW 2023-07.KW 2025

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei der Auflistung lediglich um grobe Ausführungszeiten handelt, Vorlaufzeiten, Aufmaße und techn. Klärungen finden vorab nach Auftragsvergabe statt!

Leistungsverzeichnisse: Die Vergabeunterlagen für das jeweilige Gewerk können nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union, auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter o. g. Links kostenlos heruntergeladen werden.

Ablauf Angebotsfrist

BA-4-5a Sanitäranlage nach DIN 18381
24.07.2023, 9.00 Uhr
BA-4-6a Lüftungsanlage nach DIN 18379
24.07.2023, 9.30 Uhr

Ende der Bindefrist

30.09.2023

Die vollständigen Bekanntmachungstexte finden Sie unter <http://simap.ted.europa.de> im Amtsblatt der Europäischen Union und auf der Vergabepattform unter o.g. Links.

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Vergabestelle

Stellenausschreibung

Beim Landkreis Trier-Saarburg mit derzeit ca. 600 Mitarbeitenden und einem jährlichen Haushaltsvolumen von rund 300 Millionen Euro ist ab sofort oder später die Stelle

der Leitung (m/w/d) der Abteilung Finanzen und Beteiligungen (Kämmerer; Kämmerin)

zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Leitung, Organisation und Kontrolle des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens
- Aufstellung und Ausführung der Haushalts- und Finanzplanung, Nachtragshaushaltsplanungen, Haushaltsüberwachung, Investitionsplanung
- Erstellung von Jahresabschlüssen
- Weiterentwicklung der Haushalts- und Finanzstrategien; Projektbegleitung im Bereich Finanzen
- Klärung von Grundsatzfragen im Bereich des Finanzausgleichs, Kreisumlage, etc.
- Grundsatzentscheidungen zu Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Bearbeitung von Kreditaufnahmen einschließlich Vorbereitung von Beschlussvorlagen und Vertragsangelegenheiten
- Zusammenarbeit und Mitwirkung bei örtlichen und überörtlichen Prüfungen
- Vorbereitung und Argumentation von Beschlussvorlagen in den Kreisgremien, sowie Beratung bei finanziellen Entscheidungen
- Leitung des Beteiligungsmanagements; hier insbesondere Überwachung und Zusammenarbeit mit der Kreiskrankenhaus St. Franziskus GmbH
- Fortführung und Weiterentwicklung Umsatzsteuerbearbeitung und Tax-Compliance-Management
- Personalverantwortung/Führung der Abteilung (insgesamt 14 Personen)

Ihr Profil:

- Fachhochschul-/Hochschulabschluss oder wissenschaftliche Hochschulbildung in den Bereichen Verwaltung, Finanz- und Steuerwirtschaft, Betriebswirtschaft oder vergleichbare Qualifikation
- Einschlägige Berufserfahrung in der Kommunalverwaltung
- Fundierte Kenntnisse im kommunalen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
- Kenntnisse oder Berufsabschlüsse im Bereich des kaufmännischen Rechnungswesens/der kaufmännischen Buchführung sind vorteilhaft
- Fachkenntnisse im Wirtschafts-, Steuer- und Abgabenrecht
- Flexibilität bei der Gestaltung der Arbeitszeit (insbesondere die Bereitschaft zur Teilnahme an abendlichen Sitzungen der Kreisgremien)
- Stetige Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Soziale Kompetenz und Mitarbeiterführung
- Verantwortungsbereitschaft, konzentriertes selbstständiges Arbeiten, Entscheidungsfreude und Teamfähigkeit
- routinierter Umgang mit MS-Office, insbesondere Outlook, Excel und Word und einschlägigen Anwenderprogrammen

Unser Angebot:

- einen attraktiven zukunftssicheren, unbefristeten Arbeitsplatz nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) bzw. den beamtenrechtlichen Regelungen des Landes Rheinland-Pfalz
- Bezahlung bis zur Entgeltgruppe 13 TVöD-VKA bzw. bis zur Besoldungsgruppe A 13 LBesG in Abhängigkeit von der persönlichen Qualifikation und dem Aufgabenzuschnitt
- Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Freizeit durch gleitende Arbeitszeit und flexible Arbeitszeitmodelle
- individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- kurze Entscheidungswege und ein kollegiales motiviertes Team
- eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich, wobei eine Ganztagespräsenz gewährleistet sein muss. In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Sabrina Filges, Tel. 0651/715-495 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) wird erbeten bis zum 21. Juli 2023 über unser Onlinebewerbungsportal.